

Tierschutz in Bosnien - Stadt Sarajevo
Gemeinsam sind wir stark...

Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der
 TIERHILFE SÜDEN e.V., DEUTSCHLAND, und der
 TIERHILFE SÜDEN e.V., AUSTRIA,
 unter der Leitung von Mariane Ruiz aus Wien.



Infostand in Sarajevo.
 Es wurden Zettel und
 Infomaterial
 verteilt, Poster aufge-
 hängt. Unsere
 Tierschützerinnen
 hatten T-Shirts an,
 die über die
 Notwendigkeit
 unserer Kastrations-
 aktion aufklärten...



Aua, das sieht ja
 böse aus. Auch ihn
 konnten wir heilen...



...Beinchen
 amputiert, aber
 das Futter
 schmeckt schon
 wieder.

Tierschutz in Bosnien - Stadt Sarajevo
...im Wettlauf gegen das Töten in Sarajevo.

Unsere zweite große Kastrationsaktion
 in der Hauptstadt von Bosnien und
 Herzegowina, Sarajevo, ist erfolgreich zu
 Ende gegangen. Wir sind sehr stolz dar-
 auf, 100 Straßenhunde in einer Woche
 kastriert zu haben.

Wie erfahren die Menschen davon...?

Es wurden gezielt Infostände aufgebaut, um
 die Bevölkerung über das bevorstehende
 Projekt zu informieren und über die
 Notwendigkeit von Kastrationen aufzuklären.
 In den lokalen Nachrichten „Kantonalne-Vjest“
 durften wir das Projekt vorstellen und die
 Bevölkerung aufrufen, ihre Hunde zu einer
 kostenlosen Kastration in die Staatliche
 Veterinärstation zu bringen. Auch durften wir
 unsere Aktion in den Radiostationen ASK
 Radio, Radio Sarajevo, sowie im Sarajevo
 Portal vorstellen.

Wie ist die Zusammenarbeit...?..

Der Direktor der Staatlichen Veterinärstation,
Nedim Brdaric hat uns seine Räumlichkeiten
 sowie ein Team von Tierärzten und Studenten
 zur Verfügung gestellt. Unsere ungarische
 Vertragstierärztin aus Budapest, **Dr. Orsolya
 Szepes**, verstand es, das Ärzteteam *perfekt zu
 führen und zu schulen*. Der Lerneffekt war für
 Ärzte und Studenten groß. Vor allem die
 Studentinnen **Amila, Amina** und **Jasmin** zeig-
 ten großes Engagement. Die professionelle
 Operation sowie die Nachbetreuung standen
 für uns im Vordergrund.

Wie sieht die Zukunft aus...?

Kastrationsprojekte sind nur ein Puzzleteil zur
 Lösung der Streunerproblematik in Sarajevo.

Der Direktor der Veterinärstation zeigt
 Interesse an ständigen Kastrationen.

Dahingehend werden wir in den nächsten
 Monaten die Verhandlungen mit dem
 Umweltministerium fortsetzen. Praktische
 Schulungen für Tierärzte und Studenten
 sind hier maßgeblich. Es muss verstärkt
 Aufklärungsarbeit geleistet werden über
 die Notwendigkeit von Kastrationen. Die
 Verantwortung gegenüber den Tieren
 muss sich in den Köpfen der Menschen
 manifestieren.

Leider bekommen die Hundefänger pro
 gefangenem Hundeschwanz noch
 immer 5 Euro. Wissen Sie, was das
 bedeutet?

Fortsetzung nächste Seite

Unsere
 Vertragstierärztin
 aus Budapest,
**Dr. Orsolya
 Szepes** (li), ver-
 stand es, das
 ganze Ärzteteam
 zu führen und zu
 schulen. Daneben
 Mariane Ruiz...



Das Team: Mariane Ruiz, Aida (frisch ausgebildete Tierärztin aus
 Sarajevo), Suada (Assistentin), die Studenten Amina, Amila, Jasmin.
 Sitzend unsere Tierärztin aus Ungarn, Dr. Orsolya Szepes.

